

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	13.09.2016	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	20.09.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Abschlussberichte zum STARS-Projekt

**Betroffene Produktgruppe**

111203 – Verkehrliche Planung

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Schulwegsicherheit, Mobilitätsförderung

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Finanzierung aus EU-Projektmitteln

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

26.06.2012 Schul- und Sportausschuss, 4260/2009-2014  
03.07.2012 Stadtentwicklungsausschuss, 4260/2009-2014  
03.07.2012 Finanz- und Personalausschuss 4260/2009 - 2014  
05.07.2012 Rat der Stadt Bielefeld, 4260/2009-2014  
27.10.2015 Schul- und Sportausschuss, 2004/2014-2020  
03.11.2015 Stadtentwicklungsausschuss, 2004/2014-2020

**Sachverhalt:**

### Hintergrund

Das EU-Projekt STARS (Sustainable Transport Accreditation for Schools), an dem Bielefeld als einzige deutsche Stadt neben London, Edinburgh, Brüssel, Madrid, Mailand Krakau und der Region Nordwest-Brabant teilnahm, wurde am 31.03.2016 erfolgreich abgeschlossen.

Die anliegenden Abschlussberichte (EU-Gesamtbericht und Abschlussbericht Bielefeld) zeigen, dass Bielefeld die von der EU vorgebenden Ziele quantitativ und qualitativ erreicht bzw. sogar übererfüllt hat.

Schlüssel zu dem Erfolg war die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung sowie begeisterte Schülerinnen/Schüler, Lehrkräfte und Eltern.

Wie die Erhebungen zur tatsächlichen und gewünschten Verkehrsmittelwahl zeigen, besteht bei den Schülerinnen/Schülern der Wunsch nach einer verstärkten selbstbestimmten Mobilität durch

Nutzung des Fahrrades auf dem Weg zur Schule.

### **Perspektive**

Um die im STARS gewonnenen Erfahrungen für ein schulisches Mobilitätsmanagement zu sichern und weiterzuentwickeln, nehmen zurzeit vier der mit Gold ausgezeichneten Grundschulen an dem Landesprojekt „Mehr Freiraum für Kinder“ teil. Hierbei handelt es sich um die Frölenbergschule, Diesterwegschule, Stiftschule und Martinschule.

In diesem Folgeprojekt werden u. a. die Schulwegumgebung dieser Schulen analysiert und zusammen mit den Schulen infrastrukturelle und pädagogische Maßnahmen entwickelt und erprobt, die geeignet sind, die Durchlässigkeit der Verkehrsräume für Kinder zu erhöhen, die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Bewegungsförderung zu professionalisieren.

Die Ergebnisse sollen in ein Gesamtkonzept einfließen, welches allen Bielefelder Grundschulen zur Verfügung gestellt wird und dazu beiträgt, den Anteil der Kinder zu erhöhen, die gerne zu Fuß und mit dem Rad zur Schule kommen und hierfür auf das „Elterntaxi“ verzichten.

Es besteht die berechnete Erwartung, dass vielfältige und positive Erfahrungen im Grundschulalter sich positiv prägend auf das Mobilitätsverhalten im Erwachsenenalter auswirken.

Darüber hinaus erweist sich das schulische Mobilitätsmanagement als effektives Instrument, um bereits heute den motorisierten Schülerbringeverkehr zu reduzieren und die gesunde Entwicklung der Schülerinnen/Schüler zu verbessern.

**Oberbürgermeister**

**Clausen**